



# Merkblatt

## über die Zulassungskriterien an der PTH Benediktbeuern

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benediktbeuern (PTH) ist nach der Verfassung der PTH und nach den in Bayern geltenden Bestimmungen die allgemeine Hochschulreife bzw. die fachgebundene Hochschulreife für Theologie.

Die **allgemeine Hochschulreife** wird erlangt:

- durch die bestandene Reifeprüfung an einem Gymnasium oder an einer gleichwertigen Schule,
- durch die Absolvierung eines Fachhochschulstudiengangs (z. B. nach der bestandenen Bachelorprüfung an der Katholischen Stiftungshochschule für Sozialwesen, Benediktbeuern, KSFH),
- auf sonstigen Wegen, die vom Bayerischen Staatsministerium definiert sind.

Die **fachgebundene Hochschulreife für Theologie** wird erlangt:

- durch eine bestandene Vordiplomprüfung an einer Fachhochschule für Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit.

In Bayern gibt es einen entsprechenden Fachhochschulstudiengang an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Postadresse: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, 85071 Eichstätt.

2. Die **Zulassung mit Fachhochschulreife** ist im Rahmen des Doppelstudiums Katholische Theologie / Soziale Arbeit in Benediktbeuern möglich. Hierzu gilt folgendes:

- Zunächst erfolgt eine Einschreibung als Gaststudierender an der PTH. Die regulären Vorlesungen, Proseminare und erforderlichen Sprachkurse der Philosophie/Theologie können damit besucht und ein großer Teil der Semesterleistungsnachweise erbracht werden.
- Mit dem Abschluß des Fachhochschulstudiengangs Sozialpädagogik ist die allgemeine Hochschulreife erlangt. Damit kann die ordentliche Einschreibung als Studierender des 1. Semesters an der PTH erfolgen. Die als Gaststudierender erbrachten Semesterleistungsnachweise werden automatisch anerkannt.

Auf diesem Weg kann das Vordiplom in Theologie am Ende des 2. Semesters nach Erlangung der allgemeinen Hochschulreife abgelegt werden.